

V0657/19

öffentlich



Bündnis 90/Die Grünen, Taschenturmstr. 4, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Lösel

Datum 11.07.2019

Telefon (0841) 91 06 12

Telefax (0841) 91 00 23

E-Mail fraktion@gruene-ingolstadt.de

Gremium	Sitzung am
Stadtrat	25.07.2019
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie, Digitalisierung und Wirtschaftsförderung	

**Naturmonument Donauauwald Ingolstadt-Neuburg;
Information des Stadtrates und vorschlag einer Resolution
-Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 11.07.2019-**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Bayerische Ministerpräsident Markus Söder hat heute über die Medien informiert, dass die Donauauen bei Neuburg und Ingolstadt zu einem „Naturmonument“ erklärt werden könnten.

So ist zu lesen (SZ vom 11. Juli 2019) „man lege besonderes Augenmerk auf die für Hochwasserschutz wichtigen Auenwälder. 2000 Hektar sollen in Neuburg bei Ingolstadt als "Naturmonument" ausgewiesen werden - nicht zu verwechseln mit einem dritten Nationalpark. Den soll es weiter nicht geben.“

Wir möchten Sie bitten, zu diesem Vorschlag „Naturmonument Donauauwald“ im **Stadtrat am 25. Juli zu berichten**. Nationale Naturmonumente sind rechtsverbindlich festgesetzte Gebiete und genießen den gleichen Status wie Naturschutzgebiete. Ihren Titel erhalten sie wegen ihrer Seltenheit, Eigenart oder Schönheit. Aus dem Schutzstatur ergeben sich zudem Möglichkeiten für Naturerlebniszentren, die das Gebiet nicht nur verwalten, sondern auch Ziele für die Umweltbildung und den sanften Tourismus sein können. Das würden wir für unsere Stadt Ingolstadt als einen Gewinn und eine Chance sehen.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, als vor kurzem die Diskussion darüber geführt wurde, ob es im Donauauwald bei Neuburg-Ingolstadt einen dritten Nationalpark geben können, haben wir gerade von grüner Seite bedauert und kritisiert, dass die Stadt Ingolstadt sich kaum dazu geäußert hatte. Chancen für unsere Stadt, für Natur, Umweltbildung und Naherholung sehen wir auch in einem Naturmonument. Es kommt bei der Ausweisung dieses Schutzgebietes sicher auch darauf an, welche Bereiche dort mit einfließen können. Und natürlich haben wir großes Interesse daran, wenn nicht Nationalpark, dann doch gerne die Stadt mit Naturmonument Donauauwald zu werden. Die Bürger*innen und Bürger müssen auch in diesem fall informiert und beteiligt werden und es ist ein detaillierter Verfahrensweg notwendig. Darüber sollten wir uns beraten und über die Veränderungen und Chancen die sich ggf. daraus ergeben können.

Wir möchten auf diesem Weg auch vorschlagen, im Stadtrat eine **Resolution Naturmonument Donauauwald** zu beschließen, mit dem der ganze Stadtrat die Idee des Ministerpräsidenten begrüßt, sich für ein solches Schutzgebiet ausspricht und seine Unterstützung signalisiert. Dafür bitten wir Sie um Unterstützung der Verwaltung um eine solche Resolution für den 25. Juli noch vorzubereiten.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Petra Kleine
Fraktionsvorsitzende

gez.

Barbara Leininger

gez.

Christian Höbusch

gez.

Dr. Christoph Lauer